



Powerfrauen stemmen vier Aktionen

Corona Kurzerhand hob der Musikverein Dettingen „Wir backen das“ und „Wir brutzeln das“ aus der Taufe, um finanziell überleben, die Dirigenten bezahlen und vor allem den Nachwuchs fördern zu können. *Von Iris Häfner*

Neue Ideen in einer herausfordernden Zeit umsetzen – das ist dem Musikverein Dettingen gelungen. Anstatt resignierend den Kopf in den Sand zu stecken, drehen die Mitglieder spontan den Spieß um und zeigten der Pandemie, was eine Har-

dem Zeitpunkt nicht geahnt. Über-rascht war auch Birgit Hayler – und zwar von ihrer alten, kleinen Küchenmaschine, die tatsächlich die-se große-Menge Zwiebeln anstandslos verarbeitete.

Doch zunächst hieß es, die Dettinger über die Aktion zu informie-ren. Birgit Hayler entwarf die Flyer, 3000 Stück mussten aber auch ver-teilt werden. Jetzt war das Organi-sationstalent von Nicole Wimmer gefragt. Bei ihr liefen die Fäden zu-sammen und zusammen erstellen sie den Verteilerplan. Straßenzüge wurden gebündelt und die Mitglie-der auf Tour geschickt. „Das lief al-les auf freiwilliger Basis, genauso wie das Kirchenbacken. Ohne un-serer Mitglieder hätten wir das nie geschafft. Das war eine Gemein-schaftsaktion“, betonen die zwei im-mer wieder unisono, denn am Ende waren es vier Aktionen, die der Ver-ein auf diese ungewöhnliche Weise gestemmt hat.

Das Ganze kam im Dorf be-stens an. Es musste sogar SOS ge-funkt werden, um noch mehr Kùchen auf den letzten Drücker geba-cken zu bekommen, denn die Be-stellungen rissen nicht ab. Nicole Wimmer war unermüdlich am Te-lefon, und nahm an, was der Hör-er und die Mitglieder hergaben. Auch aus Kirchheim und den umlie-genden Gemeinden wurden Wün-sche angemeldet, nachdem auch im Teckboten über die Aktion berich-tet worden war. Den Auswärtigen wurde sogar vor die Haustür gelie-fert – auch hier galt es wieder einen Tourenplan zu erstellen. Die Det-tinger konnten ans Fenster des Ver-einsheims in die Schlossberghalle kommen, und pandemiegemäß mit

Abstand ihre Bestellung abholen. Die Verordnungen stellten eine we-ltere Hürde am Verkaufstag dar. Die Personenzahl, die sich einen Raum teilen durfte, war begrenzt. Mor-gens um 6 Uhr begann deshalb die Schicht, damit bis 11 Uhr alles vor-bereit war. Birgit Hayler hat alle

Kuchen in zwölf Teile geschnitten – der Arm hielt durch. Jede Bestel-lung wurde in Papier verpackt, mit Namen versehen und alphabetisch auf dem großen Tisch angeordnet. So lief die Ausgabe bis 16 Uhr pro-blemlos. Das war am 8. November 2020, und gleich danach beschlos-



Mona Sigel, Nicole Wimmer und Birgit Hayler (von links) stemmen mit Bravour. Das Bild oben zeigt den Rest der ersten Backakti-on, im Foto rechts entsteht der Zwiebelkuchen-Gauss. *Fotos: pr*



sen die Mitglieder, eine weitere Aktion zu starten. Am Ende waren es vier, die zweite fand im Mittel-punkt, ergänzt durch Kuchen (sie-he nebenstehendes Rezept) und ein paar Likörsorten. Adäquat folgte Ostern mit Osternestern, perfekter Rübllortorte und vielem mehr, den Schlusspunkt setzte „Wir brutzeln das“. Der Publikummagnet Väter-tagestock am Hirschsprung musste 2021 wieder ausfallen, und so gab es Schweinhaxe mit Knautzen und Weißwürste mit Brezel – Weizen-bier immer inklusive. Die Männer hatten sich beschwert, dass es für sie nie „was Richtiges“ gab.

Als die Frauen und Vorsitzender Erich Renke von den Aktionen er-zählen, leuchten die Augen. Ihnen war klar, ohne Einnahmen kann der Verein nicht lange existieren. Aus-gaben müssen getätigt werden. Die Proben lagen auf Eis, die Dirigenten bekamen aber weiterhin ihr Salär, ihnen sind ohnehin viele Einnah-men weggebrochen.

Und da ist vor allem der Musi-kerwachstums, ohne den kein Ver-ein überleben kann. Die Ausbildung und die kleinen Instrumenten wol-len finanziert werden. Die ganz Kleinen beginnen mit der Block-flöte, weiter geht es in Zweiergrup-pen an den Instrumenten, dann folgt der Einzelunterricht bei Pro-fis. „Wir backen das“ und „Wir brut-zeln das“ hat uns das Überleben ge-sichert – und dieses Jahr feiern wir unser 100-jähriges Bestehen“, freut sich nicht nur Jugendleiterin Mona Sigel über die gelungenen Aktionen, sondern der gesamte Verein – und auf das Festwochenende vom 21. bis 23. Oktober.

